

S-F-V Jahresbericht 2024: die wichtigsten Aktivitäten des Sambia-Förderverein e.V.

Auch im vergangenen Jahr durften wir in Sambia wieder viel Gutes bewirken. Neben der Unterstützung der laufenden Projekte bauten wir in Livingstone weiter an der künftigen Entbindungsklinik, schickten zu deren Ausstattung einen 20' Container nach Sambia und planten die Phase 2 des Klinikbaus. Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr mehr als 307.000 € für die Projekte zur Verfügung stellen. Die Gesamteinnahmen betragen ca. 326.000 €, davon 132.000 € öffentliche Zuschüsse, der Rest Privatspenden. Herzlichen Dank an Sie als Spender.

Im Januar 2024 wurde das neue Schulgebäude in unserem Kinderdorf Fountain Gate in Betrieb genommen, das wir mit einem 75% Zuschuss des BMZ in den Jahren 2022 und 2023 gebaut haben. Auf 2 Stockwerken mit zusammen 720 m² Nutzfläche gibt es 12 neue zusätzliche Klassenräume. Alle Räume sind nun in Betrieb. Außerdem ermöglichten wir ab Anfang 2024 eine Bildungsinitiative im benachbarten Bagdad Compound. Die Sozialarbeit dort läuft inzwischen auch sehr gut. Es gibt jetzt regelmäßig Selbsthilfegruppen wie Analphabeten-Schulung, Skills-training, Ernährungsberatung, Familienplanung und medizinische Behandlung durch unsere Partnerorganisation Chreso Ministries.

Unser Kinderdorf Fountain Gate ist weiter ein großer Segen, nicht nur für die Kinder dort, sondern auch für die Umgebung. Die Schule ist bis zur Hochschulreife staatlich anerkannt. Im Herbst gab es 36 Abschlüsse, die dem deutschen Abitur entsprechen. Tagsüber tummeln sich mehr als 500 Schülerinnen und Schüler auf dem Gelände. Einige der ehemaligen Fountain-Gate Waisen beendeten ihre Ausbildung/Studium zu Krankenschwestern, Clinical Officer u.a.m. Wir betreuen z.Zt. knapp 60 Patenschaften von Waisenkindern. Insgesamt überwiesen wir im vergangenen Jahr 64.600 € für die Versorgung von Waisen oder missbrauchten Kindern in Fountain Gate. Weitere 21.000 € überwiesen wir für die Beschulung und Versorgung von ca. 100 Kindern aus armen Familien des dem Kinderdorf benachbarten Bagdad Compounds.

Wir setzten den 2023 begonnenen Bau einer Entbindungsklinik in Livingstone fort, mitten in der Großstadt gelegen, und nur wenige Kilometer von den weltbekannten Viktoria-Wasserfällen entfernt. Das einstöckige Gebäude mit einer Nutzfläche von 540 m² war Ende 2024 im Rohbau fertig. Die Klinik soll dabei helfen, die hohe perinatale Kindersterblichkeit und die dramatisch hohe Müttersterblichkeit bei der Entbindung, zu verbessern. Von den Gesamtkosten bis zur Fertigstellung Ende 2025 in Höhe von 400.000 € wird das BMZ 50% tragen, die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung 25% und der Sambia-Förderverein zusammen mit Chreso die restlichen 100.000. Zum Projekt gehört auch eine Sozialarbeit im umgebenden ländlichen Bereich. 2024 konnte ich insgesamt 151.000 für dieses Projekt überweisen.

Projektbegleitend beluden wir im September 2024 in Jesteburg einen 20-Fuß SOC Seecontainer mit Hilfsgütern zur Einrichtung der Klinik und schickten diesen im Oktober auf den Weg nach Sambia. Zum einen beinhaltet der Container wichtige Medizintechnik wie eine Röntgenanlage, 2 Sonographie-Geräte, CTG, Brutkasten, EKG, Sterilisator, gynäkologische Untersuchungsplätze und gynäkologische Instrumente, als auch viel Inventar wie Krankenhausbetten, 34 PC-Anlagen, Untersuchungsliegen, ca. 50 Tische, Schränke und etwa 100 Stühle.

Planung Phase 2 Klinikbau in Livingstone. Von Oktober 2025 bis Dezember 2028 soll voraussichtlich Phase 2 des Klinik-Baues auf dem gleichen Gelände realisiert werden. Außer einem Bettenhaus (525 m²)(54 Betten) wird ein Funktionsgebäude (750 m²) mit Diagnostikabteilung und Chirurgie, OP, Intensivstation, Notfallräume und Ambulanzen gebaut. Von den 800.000 € Kosten trägt das BMZ 50% (es wurde bereits von dort eine A-Priorität ausgesprochen und im Bundeshaushalt reserviert). Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung hat einen 200.000 € Zuschuss verbindlich zugesagt. Der SFV muss den Rest finanzieren, also noch 200.000 € aufgeteilt auf vier Jahre. Eine Herausforderung, aber aus meiner Sicht machbar.

21.000 € investierten wir in Lebensmittelhilfe für Bedürftige. Die Armut im Land war auch in diesem Jahr als Folge einer schlechten Ernte durch geringe Niederschläge ein großes Problem und dadurch auch Hunger bei der Landbevölkerung. An über 1000 Menschen konnten durch unsere Spenden regelmäßig Lebensmittel ausgegeben werden. In der Regel sind diese Hilfen vorübergehend, z.B. wenn jemand krankheitsbedingt (z.B. bei neu manifesterter AIDS-Erkrankung) eine Zeitlang kein Geld verdienen kann, bis es besser geht. Auch viele unterernährte Kinder erhielten gratis Nahrungsmittel.

Die von uns gebaute und 2003 eröffnete Mubuyu Mädchenschule bezuschussten wir mit 21.000 €, dadurch konnten auch Mädchen die Schule besuchen, deren Eltern kein Schulgeld zahlen können, es sind etwa 50% der Schülerinnen. Diese Schule fördert speziell Mädchen. In die Grundschule der Mubuyu-Schule gehen ca. 200 Mädchen und Jungen. Die höheren Klassen bis zur Hochschulreife werden aber ausschließlich von etwa 220 Mädchen besucht, die auf dem aus 23 Häusern bestehenden Gelände direkt am See wohnen. Auch im vergangenen Jahr konnten wieder 36 Mädchen ihren Abschluss (Abitur) machen und die Berufsausbildung in anspruchsvollen Berufen beginnen.

Im Oktober organisierten wir eine Informationsveranstaltung in Jesteburg. Die Verwaltungskosten unseres Vereins waren mit 0,14% der Gesamtausgaben sehr niedrig, da wir ausschließlich ehrenamtlich arbeiten. Unser Verein zählt 41 Mitglieder, ca. 200 Rundbriefe werden etwa monatlich verschickt, überwiegend per Email. Alle diese Briefe finden Sie in PDF-Format auch auf unserer Homepage.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

www.sambia-foerdereverein.de